Arthur Schnitzler an Auguste Hauschner, 29.6.1908

Dr. Arthur Schnitzler
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7

Seis am Schlern,

Arthur Schnitzler

29. 6. 08 Edmund-

Edmund-Weiß-Gasse

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

verehrte Frau, Ihr Brief ist mir hieher nachgereist – dass er mich sehr gefreut hat, kö \overline{n} en Sie sich wohl denken. Nun hab ich mir auch Ihr Buch aus Wien herschicken lassen und bin sehr begierig Ihre Beka \overline{n} tschaft zu machen. De \overline{n} ich kenne noch gar nichts von Ihnen – zu meinen Vorsätzen |gehört schon lange Zeit »Kunst« – über das mir kluge Leute das beste zu sagen wußten. Seien Sie herzlichst bedankt und gegrüßt!

Die Familie Lowositz. Roman, Wien

Kunst. Roman

Ihr ergebener

 $^{\scriptsize \odot}$ Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung, Nachlass Auguste Hauschner.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent